

Stärken stärken

Den lösungsorientierten Ansatz in den Schulalltag integrieren

Wie kann man als Lehrperson in den anvertrauten Kindern und Jugendlichen immer wieder neue Ressourcen und Chancen entdecken? Wer will, kann mit dem lösungsorientierten Ansatz (LOA) den Schulalltag neu erfahren. Die innere Haltung der Lehrperson ist entscheidend – sie hat eine äussere Wirkung. LOA bietet eine wunderbare Möglichkeit zu einer wertschätzenden und ressourcenorientierten Einstellung zu anderen Menschen, zum Leben und zu sich selbst. **Philippe Junod**

In den Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildungskursen von Philippe Junod, unter anderem zum Thema «Mit LOA zu mehr Respekt und gelingendem Unterricht» tauchten immer wieder untenstehende Fragen auf, die in diesem Interview von ihm beantwortet werden. Nebst Kurstätigkeit und schulinternen Weiterbildungen arbeitet Philippe Junod als Lehrer, ist ausgebildeter Erwachsenenbildner, Mediator und Trainer für den lösungsorientierten Ansatz nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg.

Wie kamst du zu LOA?

Eine jüngere Kollegin erzählte mir, wie sie an ihrer neuen Schule arbeiten – dabei erwähnte sie LOA. Da wusste ich sofort: Das ist es, darüber muss ich mehr wissen.

Was ist LOA?

LOA geht davon aus, dass jeder Mensch viele Ressourcen hat, mit denen er in der Lage ist, sein Leben zu gestalten.

Wer hat es erfunden?

Steve de Shazer hat LOA als systemischer Therapeut mit seiner Frau Insoo Kim Berg zusammen entwickelt. Sie haben ganz speziell darauf geachtet, was in der Praxis funktioniert und was sich längerfristig bewährt.

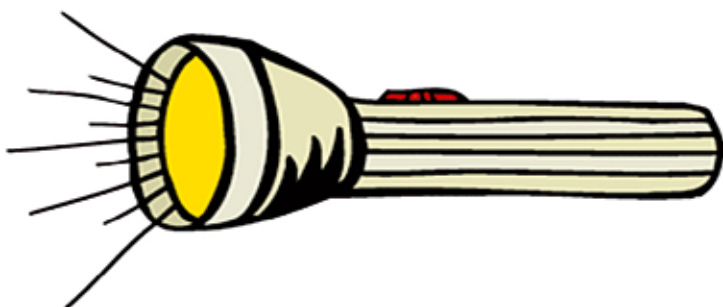
Wofür ist es gut?

LOA hat sich in der Kurzzeittherapie bewährt und wird heute in den meisten Therapieausbildungen gelehrt. Inzwischen hat LOA auch Einzug in die Heil- und Sozialpädagogik gefunden. Weil die Kinder und Jugendlichen in sozialpädagogischen Einrichtungen oft auch beschult werden, ist dieser Ansatz auch für die Schule als äusserst praxistauglich entdeckt worden.

Welche Werkzeuge¹ bietet LOA?

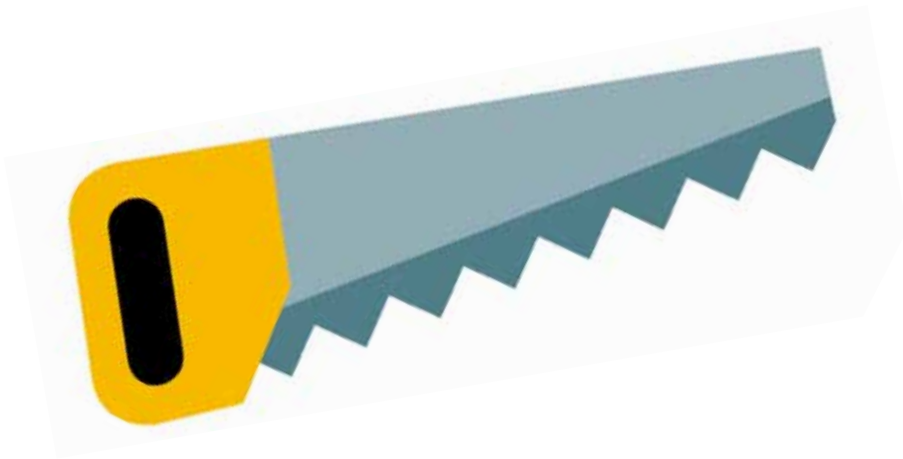
Die sieben LOA-Annahmen und die neun LOA-Thesen geben einen guten Überblick über die Haltung, die hinter LOA steckt, z. B.: Was du bekämpfst, verstärkst du.

- **Skalierung**, z. B.: Wie zufrieden bist du mit deinem Einsatz für die Schule auf einer Skala von 1 (gar nicht) bis 10 (sehr gut)? Beschreibe diesen Wert, so dass ich ihn gut verstehen kann.
- **Reframing**, z. B.: Ich erlebe einen Schüler oft als faul – positiv umgedeutet: Der Schüler kann gut abschätzen, ob sich eine Aufgabenstellung für ihn lohnt, er geht sparsam mit seinen Energien um oder kann das Leben geniessen, ohne sich anzustrengen.
- **Ausnahmen deuten auf Lösungen hin**, z. B.: Der «faule» Schüler hat gestern während einer längeren Sequenz sehr konzentriert Rechungsaufgaben gelöst. Frage an ihn: «Wie hast du es gestern geschafft (Frage nach seinen Ressourcen), so konzentriert deine Rechnungen zu lösen?»
- **Wertschätzung**, z. B.: Der Klasse immer wieder eine Rückmeldung geben, was sie gut gemacht hat oder welche Momente man als Lehrperson geschätzt hat etc.
- **LOA-Fragen oder «fragen statt sagen»**, z. B.: Anstatt «Dieser Artikel ist...», «Was von dem, das ich gelesen habe, könnte ich nächste Woche in meinen Unterricht einbauen?»



Die sieben LOA-Annahmen und die neun LOA-Thesen sind erhellend.

¹ Vgl. die verschiedenen Abbildungen im Artikel



Skalierung: ein Problem in kleine Portionen aufteilen.

In welchen Lebensbereichen kann LOA eingesetzt werden?

Je mehr ich mich auf LOA einlasse, umso mehr wird es eine Lebenshaltung, die in allen Lebensbereichen sehr hilfreich ist.

Welche persönlichen Voraussetzungen braucht es für LOA?

1. Wenn alles im Leben funktioniert, dann braucht es kein LOA – dann mach einfach weiter so!
2. Wenn etwas nicht funktioniert, mach etwas anderes; Interesse, etwas Neues kennen zu lernen und ausprobieren zu wollen.
3. Auseinandersetzung mit dem Konstruktivismus, der besagt, dass wir uns unsere Welt selber konstruieren.

Wenn wir etwas wahrnehmen, interpretieren wir es fast gleichzeitig. Je nach Blickwinkel, religiöser oder politischer Einstellung, kultureller Prägung, ob Frau oder Mann, kommen wir zu unterschiedlichen Einschätzungen. Für den Konstruktivismus ist das gegeben und führt zur Einsicht, dass

- jede/-r die Welt mit anderen Augen sieht
- jede/-r die Welt anders erlebt
- jede/-r in einer anderen Welt lebt – in seiner Welt
- jede/-r eine andere Wahrheit hat – nämlich seine.

Wenn LOA ein Medikament wäre, welche Wirkung hätte es dann?

LOA hat sich auf mein Leben wie folgt ausgewirkt: Es ist farbiger und ich bin optimistischer geworden. Meine allgemeine Befindlichkeit hat sich verbessert. Probleme sind für mich zu Herausforderungen geworden und ich erkenne in beinahe allen Lebenssituationen mehr Handlungsalternativen als früher.

Wie findet man die Lösung zu einem Problem?

Unser Gehirn ist eine Problemlösungsmaschine, mit dessen Hilfe gilt es möglichst viele eigene Ressourcen zu mobilisieren. Mit der LOA-Haltung und den entsprechenden Werkzeugen lässt sich eine Lösung auf fast jede Herausforderung finden.

Was kann LOA einer Lehrperson bringen?

Eine Lehrperson, die sich mit LOA zu beschäftigen beginnt, erlebt einen Perspektivenwechsel. Die Schule ist tendenziell eher defizitorientiert (Fehler gelten als Lernquelle und werden (meistens) rot markiert). Mit LOA wendet sich der Blick hin auf die Kompetenzen der Kollegen/-innen, Ressourcen der Schüler/-innen und gemeinsam entwickelte Lösungen im Team.

Wie kann LOA hilfreich im Unterricht eingesetzt werden?

Weil sich mit LOA die Haltung der Lehrperson verändert, ändert sich auch die Stimmung im Schulzimmer. Sobald die Lernenden nicht mehr so sehr auf ihre Defizite hingewiesen werden, sondern mehr auf ihre Stärken geachtet wird, findet mehr Kooperation statt. Die Schüler/-innen wünschen sich, wertgeschätzt zu werden. Dabei ist es hilfreich, ihre Stärken zu stärken.

Was ist mit LOA anders?

Am Ende des Tages regt sich eine Lehrperson weniger darüber auf, was nicht geklappt hat, sondern sie richtet ihren Fokus mehr darauf, was gelungen ist und worüber sie sich freuen konnte. Ihre Stimmung hellt sich dadurch auf und die Einstellung zur Schule und ihrer Arbeit verbessern sich.

Wie funktioniert LOA?

Die grundlegende Frage lautet: Was muss ich tun bzw. wie muss ich mein Leben

gestalten, dass ich am Schluss sagen kann, es hat sich gelohnt!?

Welches sind drei typische Merkmale von LOA?

1. LOA ist zielorientiert
2. LOA ist zukunftsorientiert
3. LOA ist ressourcenorientiert.

Was bringt LOA einer Schule?

Die Grundstimmung wird ressourcenorientiert, das Arbeits- und Schulklima wird für alle spürbar konstruktiv und kooperativ. Dies hat zuerst einmal einen positiven Einfluss auf das Klima im Lehrerzimmer. Daraus folgt, dass alle Sitzungen, Gespräche, Elternabende und Unterrichtsstunden ressourcenorientiert werden.

Wie kann sich eine Schule dank LOA entwickeln?

Die Qualität wird sich in allen Bereichen weiterentwickeln. Es ist dabei wichtig, dass die Schulleitung voll und ganz hinter dieser Entwicklung steht. Der Weg ist nicht leicht, aber es lohnt sich. Sicher wird es zu Beginn Fachpersonen benötigen, die diesen Weg anstossen und begleiten.

Wie wirkt sich LOA auf ein Lehrerteam aus?

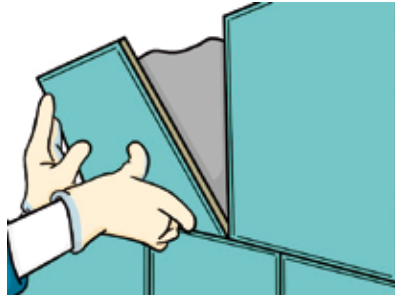
Ein Lehrerteam wird näher zusammenwachsen und mehr zusammenarbeiten wollen, weil alle realisieren, wie hilfreich es ist, wenn die Ressourcen und Kompetenzen der einzelnen Lehrpersonen zum Wohle aller eingebracht und genutzt werden können. Dabei kann eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung entstehen, was dazu führt, dass sich alle Lehrpersonen und Schüler optimal entfalten können.



Reframing – jede Medallie hat immer noch eine zweite Seite.



Ausnahmen suchen – sie deuten auf Lösungen hin.



Wertschätzung dient der Veredelung.



LOA-Fragen für eine gute Passung.

Wie kann man LOA besser kennen lernen?

Wer gerne liest, dem steht eine Vielzahl guter Bücher zur Verfügung. So lernt man die theoretischen Grundlagen kennen. In der Schweiz gibt es zahlreiche institutionelle Anbieter, die Workshops anbieten, und für Schulen empfehlen sich Fachpersonen, die auf die Schule abgestimmte Weiterbildungen anbieten.

Wie kommt man in die LOA-Haltung?

LOA ist aus der Praxis und wird durch praktisches Üben verinnerlicht.

Was hat LOA mit Neurobiologie und der positiven Psychologie zu tun?

Die Neurobiologie erforscht die Funktion unseres Gehirns und unseres Denkens. Es hat sich herausgestellt, dass LOA mit den Erkenntnissen der Gehirnforschung und den Errungenschaften der positiven Psychologie übereinstimmt. Es ist also kein Zufall, dass LOA in der Praxis funktioniert.

Was noch?

Besten Dank für das Lesen dieses Interviews. Ich hoffe, Sie konnten als Leserin oder

Leser mindestens einen hilfreichen Gedanken für Ihren (Berufs-)Alltag herausnehmen, und wünsche Ihnen beim weiteren Entdecken von LOA viel Erfolg!

Autor: Philippe Junod, Sportlehrer, Erwachsenenbildner, LOA-Trainer, Mediator, Berufsfachschule Uzwil und Atelier Lebenskunst Niederuzwil

In welches Museum gehen wir?

Einträge durch: «die neue schulpraxis», St. Galler Tagblatt AG, Postfach 2362, 9001 St.Gallen
 Telefon 071 272 72 15, Fax 071 272 75 29, markus.turani@schulpraxis.ch

Ort	Museum/Ausstellung	Art der Ausstellung	Datum	Öffnungszeiten
Schwyz Bahnhofstrasse 20 Tel. 041 819 20 64	Bundesbriefmuseum Die Alte Eidgenossenschaft zwischen Mythos und Geschichte www.bundesbrief.ch bundesbriefmuseum@sz.ch	Der Bundesbrief von 1291 und seine Geschichte. Stufengerechte Führungen und Workshops auf Anmeldung. Alle Angebote sind kostenlos. Workshop: Mittelalterliche Schreibwerkstatt Workshop: Fahnen, Banner, Wappen Workshop: Initialen in der Buchmalerei	ganzes Jahr	Di–So 10–17 Uhr
Pfahlbaumuseum Unteruhldingen (zwischen Überlingen und Meersburg) Tel. +49 7556/928900 Fax +49 7556/9289010	Freilichtmuseum für Jungsteinzeit und Bronzezeit www.pfahlbauten.de	In sechs Dörfern wird der Alltag der Pfahlbauer lebensnah vermittelt. Eine neue Multimediashow zeigt das Welterbe «Pfahlbauten». Schwerpunktführungen mit Feuer machen, pädagogische Projekte im Frühjahr und Herbst.		24. März bis 30. Sept. täglich 9–18.30 Uhr 1. Okt. bis 4. Nov. täglich 9–17 Uhr Nov. Sa, 9–17 Uhr